

Betreff:: Massive Gefahrenstelle L289 Voislöhe Ihre Nachricht::

Guten Tag,

wie ich von der Polizei und der Stadt Berg. Gladbach erfahren haben, sind sie für die Sicherheit der L289 zuständig. Wir wohnen in Voislöhe und unsere Kinder sowie Kinder anderer Familien aus dem Weiler nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel in beide Richtungen nach Moitzfeld sowie Herkenrath. Besonders zu den Stoßzeiten können die Kinder nicht alleine den Schulweg antreten. Die Autos reihen sich wie ein Perlenschnur aneinander. In beide Richtungen. Es gibt kein Durchkommen bzw. keine Möglichkeit die Straße zu überqueren. Es herrscht Zone 70 km. Die Autos fahren eher 85 km statt eine niedrigere Geschwindigkeit. Dadurch entstehen Verspätungen in der Schule, aufgrund von verpassten Bussen. Es hat auch schon extrem gefährdende Situationen gegeben, wo Unfälle nur knapp verhindert werden konnten.

Abends sind zudem viele Raser (ca. 150 km/h) unterwegs. Wie erwähnt wird fast nie 70km/h gefahren.

Es gibt keine Möglichkeit z.B. die weit entfernte Fußgängerampelanlage in Birkerhöhe alternativ zu nutzen, da es keinen Bürgersteig auf der Seite Moitzfeld Richtung Herkenrath > Kürten gibt.

Ich bitte sie die extreme Gefahrensituation Ernst zu nehmen. Gern sende ich auch Videos, Fotos der Situation.

Vorschläge:

- 1) Fußgängerampel > Übergang
- 2) Zone 50 mit Blitzanlage/ Starenkasten

Bitte um zeitnahe Antwort, da ich mich wirklich um die Kinder (ca. 10 Jahre) Sorge, die eigentlich selbstbefähigt zu Schule reisen müssten.

LG

...

Am 26.06.23, 13:17 schrieb "kontakt.nrl.rb@strassen.nrw.de"
<kontakt.nrl.rb@strassen.nrw.de>:

Sehr geehrter Herr ...,

vielen Dank für Ihre Email vom 14. Juni 2023 in der Sie verschiedene Vorschläge unterbreiten, die Verkehrssicherheit im Zuge der L 289 zu erhöhen.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht in die Zuständigkeit des Landesbetriebes fallen, da sowohl die Errichtung von Lichtsignalanlagen, wie auch die Aufstellung von Geschwindigkeitsreduzierungen und Überwachungsanlagen durch die zuständigen Straßenverkehrsbehörden auf der Grundlage der Straßenverkehrsordnung angeordnet werden müssen.

Für diese Anordnung wird der Landesbetrieb als zuständiger Straßenbaulastträger, ebenso wie die Kreispolizeibehörde im Rahmen eines Anhörungsverfahrens gehört und setzt nach erfolgter Anordnung diese im Nachgang in der Örtlichkeit um.

Als Grundlage für die Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen dient der Straßenverkehrsbehörde die StVO. Auf dieser Grundlage wurde in der Vergangenheit - vermutlich aufgrund der vorhandenen Bushaltstellen- und Querungssituation im Bereich der

Einmündung Voislöhe - die Geschwindigkeit bereits auf 70 km/h reduziert, statt der grundsätzlich geltenden 100 km/h für Außerortsstraßen.

Eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit wird seitens des Landesbetriebes für nicht rechtmäßig erachtet, da keine außerordentliche Gefahrenlage vorliegt. Hierzu wäre aber wie eingangs beschrieben die Straßenverkehrsbehörde zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kontakt-Team
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Rhein-Berg

kontakt.rnl.rb@strassen.nrw.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: noreply@strassen.nrw.de <noreply@strassen.nrw.de>

Gesendet: Mittwoch, 14. Juni 2023 13:56

An: Kontakt-BS-GE <Kontakt@strassen.nrw.de>

Betreff: Kontaktanfrage über Website allgemein

Betreff.: Massive Gefahrenstelle L289 Voislöhe Ihre Nachricht.: Guten Tag,

wie ich von der Polizei und der Stadt Berg. Gladbach erfahren haben, sind sie für die Sicherheit der L289 zuständig. Wir wohnen in Voislöhe und unsere Kinder sowie Kinder anderer Familien aus dem Weiler nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel in beide Richtungen nach Moitzfeld sowie Herkenrath. Besonders zu den Stoßzeiten können die Kinder nicht alleine den Schulweg antreten. Die Autos reihen sich wie ein Perlenschnur aneinander. In beide Richtungen. Es gibt kein Durchkommen bzw. keine Möglichkeit die Straße zu überqueren. Es herrscht Zone 70 km. Die Autos fahren eher 85 km statt eine niedrigere Geschwindigkeit. Dadurch entstehen Verspätungen in der Schule, aufgrund von verpassten Bussen. Es hat auch schon extrem gefährdende Situationen gegeben, wo Unfälle nur knapp verhindert werden konnten.

Abends sind zudem viele Raser (ca. 150 km/h) unterwegs. Wie erwähnt wird fast nie 70km/h gefahren.

Es gibt keine Möglichkeit z.B. die weit entfernte Fußgängerampelanlage in Birkerhöhe alternativ zu nutzen, da es keinen Bürgersteig auf der Seite Moitzfeld Richtung Herkenrath > Kürten gibt.

Ich bitte sie die extreme Gefahrensituation Ernst zu nehmen. Gern sende ich auch Videos, Fotos der Situation.

Vorschläge:

- 1) Fußgängerampel > Übergang
- 2) Zone 50 mit Blitzanlage/ Starenkasten

Bitte um zeitnahe Antwort, da ich mich wirklich um die Kinder (ca. 10 Jahre) Sorge, die eigentlich selbstbefähigt zu Schule reisen müssten.

LG

.....